



Veranstaltungsprogramm Juli – Dezember 2012

Marburg University Research Academy

Veranstaltungsprogramm

Juli – Dezember 2012

Grußwort



Prof. Dr. Frank Bremmer

Vizepräsident für Forschung,
Nachwuchsförderung, Wissenstransfer
und Internationale Angelegenheiten

Liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler,

Sie haben sich für eine Promotion entschieden, haben diese bereits erfolgreich abgeschlossen oder setzen sich intensiv mit der Überlegung auseinander, diesen Karriereweg zu gehen? Unabhängig davon, an welchem Schritt Ihrer Karriere Sie stehen, die Anforderungen, die das universitäre Umfeld an Sie als Nachwuchswissenschaftlerin oder Nachwuchswissenschaftler stellt, sind beachtlich. Erfolgreich zu forschen bedarf natürlich des spezifischen Wissens über Fakten, Hintergründe und Methoden sowie die Fähigkeit, dieses Wissen anzuwenden und weiter zu entwickeln. Darüber hinaus benötigen erfolgreich Forschende aber eine Vielzahl außerfachlicher Qualifikationen, ohne die eine Bewältigung des Forschungsalltags nicht denkbar ist. Hierzu gehören beispielsweise naheliegende Fähigkeiten wie Wissenschaftliches Schreiben oder Wissenschaftliches Präsentieren. Aber auch die selbstsichere Kommunikation im nationalen und internationalen wissenschaftlichen Umfeld, Projektmanagement oder Führungskompetenz und nicht zuletzt die Bewältigung von Stress sind unentbehrliche Schlüsselqualifikationen, die es Ihnen erleichtern Ihren Weg in die Wissenschaft oder wissenschaftsnahe Berufe erfolgreich zu gestalten.

Eine der Hauptaufgaben von MARA – der MARburg University Research Academy – besteht darin, Ihnen ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot zur Verfügung zu stellen, das auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten, anwendungsorientiert und praxisnah ist.

Zu MARA gehören das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften, das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, das Career Development Program, das seine Angebote insbesondere auf den bereits promovierten Nachwuchs ausrichtet,

sowie das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM), das in Kooperation mit den Gießener Hochschulen seine Angebote für alle Lehrenden bereithält. In diesen Einrichtungen erfahren Sie Qualifizierungsangebote, die auf Ihre Fächerkultur und auf Ihren Ausbildungsstand zugeschnitten sind, darüber hinaus auch Möglichkeiten der interdisziplinären Vernetzung, Beratung und vieles mehr.

Mit unseren Angeboten wollen wir einen Beitrag dazu leisten, die Philipps-Universität Marburg als Teil des Forschungsstandortes Deutschland zu stärken. Wir haben ein großes Potential höchst qualifizierter junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Sie darin zu unterstützen, Ihren Weg in die Forschung erfolgreich zu gestalten, ist unser Anliegen. Wir laden Sie ein, unser Weiterbildungsangebot für das zweite Halbjahr 2012 kennen zu lernen und würden uns sehr freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr

Frank Brenner

Inhaltsverzeichnis

Marburg University Research Academy	8
Support for International Scholars at the Philipps-Universität Marburg	9
Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften	12
Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften	14
Career Development Program	16
Wissenschaftskommunikation	18
Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen	20
Veranstaltungsprogramm	23
Wissenschaftliches Arbeiten und Publizieren	
Scientific Writing Lab Winter Semester 2012/13	24
Von qualitativen Daten zum Forschungsbericht	25
Einführung in die Arbeit mit LaTeX	26
How to Write Scientific Publications in Life and Natural Sciences	27
Strukturiert denken und planen mit Mind Mapping	28
Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften	29
Forschungsdesigns – Von der Fragestellung zur empirischen Umsetzung	30
Schreibwerkstatt: Ins Schreiben kommen, beim Schreiben bleiben	31
Schreibwerkstatt: Der rote Faden – transparent strukturieren, stringent argumentieren	32
Einführung in die Datenanalyse mit MAXQDA	33
Wissenschaftliches Publizieren	34
Qualitative Forschungsmethodik als „Methodik der Wahl“ – Überblicksveranstaltung	35
Schreibwerkstatt: Formale Aspekte beim Schreiben wissenschaftlicher Texte	36
Qualitative Interviewforschung: Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit	37
Getting Published in English-Language Journals	38
Schreibwerkstatt: Überarbeitung von Texten/Textrevision	39

Drittmittelinwerbung und Projektmanagement	
Achtsam Führen	40
Drittmittelbewirtschaftung	41
Finanzbuchhaltung	42
Forschungsförderer stellen sich vor: Fritz Thyssen Stiftung	43
Konferenzorganisation	44
Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren	45
Organisation von Tagungen in Marburg	46
Selbst-, Stress- und Konfliktmanagement	
Stressmanagement	47
Ph.D. Navigation – Achieving Goals, Remaining Focused, Taking Control	48
Rhetorisches Konfliktmanagement für Promovierende	49
Interkulturelle Kompetenz	
German for International Doctoral Candidates and Postdocs	50
Karriereplanung	
Promovieren – Ja oder Nein?	51
BWL für Nicht-BWLER	52
Wissenschaftliches Präsentieren und Kommunizieren	
Rhetorik für Wissenschaftler/innen	53
Summer School „Wissenschaft kommunizieren“	54
How to Professionally Design and Present Scientific Posters	55
How to Chair Scientific Conference Boards	56
English in Academics Winter Semester 2012/13	57
Selbstpräsentation für junge Nachwuchswissenschaftler/innen	58
Vorbereitung auf die Disputation	59
Scientific Presentation	60
Chronologischer Veranstaltungsüberblick	62
Veranstaltungsangebot des HDM	64

Kontakt



Dr. Ute Kämper
06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de



Dr. Claudia Kissling
06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de

MARA, die MARburg University Research Academy, bündelt Einrichtungen und Programme zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vom Beginn der Promotion bis zur Etablierung im wissenschaftlichen Umfeld im Rahmen einer Professur. Mit unseren Qualifizierungsangeboten unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/innen der Philipps-Universität Marburg aus dem In- und Ausland bei der Entfaltung ihrer Kompetenzen in Forschung und Lehre, Führung und Management.

In den beiden Graduiertenzentren, dem Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften und dem Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften, erfahren promovierende Nachwuchswissenschaftler/innen aller Fachbereiche gezielte Förderung in Form von spezifischen Weiterbildungsmaßnahmen und finanzieller Förderung, wissenschaftlichen Austausch sowie Beratung in allen Belangen rund um die Promotion.

Die individuelle Karriereentwicklung nach der Promotion in der Wissenschaft oder in wissenschaftsnahen Bereichen steht im Mittelpunkt der Angebote des Career Development Programs. Die Förderprogramme dieses Bereichs konzentrieren sich auf die Vermittlung der Fertigkeiten, die für das erfolgreiche Einwerben von Drittmitteln zur Realisierung eigener Forschungsvorhaben oder den Aufbau eigener Arbeitsgruppen notwendig sind. Darüber hinaus unterstützt das Career Development Program engagierte Nachwuchswissenschaftler/innen beim Ausbau forschungsrelevanter Netzwerke und bietet kollegiale Beratung und individuelles Coaching.

Lehrerfahrung und vielfältige didaktische Kenntnisse gelten mittlerweile als Grundvoraussetzung für den Einstieg in die akademische Karrierelaufbahn. Dieser Herausforderung sicher zu begegnen, ist der Anspruch des Angebots des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM) für alle an der Philipps-Universität Lehrenden.

Support for International Scholars at the Philipps-Universität Marburg

The Marburg University Research Academy (MARA) promotes young researchers from all departments of the university. From their first day as PhD candidates to their successful professional establishment in academia or in other research-related careers, we offer our young scholars a wide range of training seminars on professional skills and also the infrastructure for networking, mentoring, and quality assurance.

MARA is organized in four institutions: our two graduate centers, the Graduate Center for Humanities and Social Sciences and the Graduate Center for Life and Natural Sciences, promote PhD candidates in all questions relevant to their doctorate. Training of those young scholars already further advanced in their career is being organized in the Career Development Program with special training in competences relevant to research, leadership, and management. The Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen (HDM) offers seminars on didactics in the context of higher education for everyone involved in teaching at the Philipps-Universität Marburg.

In order to give also those international scholars not familiar with German the opportunity of professional training, we regularly offer workshops in English, e.g., “English in Academics”, the “Scientific Writing Lab”, or “Getting Published in English-Language Journals”.



German for International Doctoral
Candidates and Postdocs

Once a week, beginning in
October 2012, p. 50

English in Academics

Once a month, beginning
October 8, 2012, p. 57

Scientific Writing Lab

Once a month, Friday afternoon, p. 24

How to Write Scientific Publications
in Life and Natural Sciences

September 7, 2012, and October 6,
2012, p. 27

How to Chair Scientific
Conference Boards

September 14 to 15, 2012, p. 56

Ph.D. Navigation - Achieving Goals,
Remaining Focused, Taking Control

October 16, 2012, p. 48

Scientific Presentation

November 9 to 10, 2012, p. 60

Getting Published in
English-Language Journals

December 14 to 15, 2012, p. 38

Support for International Scholars at the Philipps-Universität Marburg

Contact



Welcome Centre
Heidi Wiegand
06421 28 24954
heidi.wiegand@uni-marburg.de



STIBET
Raphael Peter
06421 28 26466
raphael.peter@uni-marburg.de

Welcome Centre

<http://www.uni-marburg.de/welcome>

The university has set up a service point for international scholars in order to make your stay with us as pleasant as possible for you and your family. The Welcome Centre is the place to go for international scholars who seek advice, support, and services regarding non-academic questions that may arise concerning your arrival, departure, or stay at the Philipps-Universität.

Our staff is ready to help you with all the necessary formalities and advise you on matters of everyday life in Germany. Our portfolio of services includes: Helping you find accommodation and kindergarten/school for your children, advice on formalities (visa, registration, health insurance, supporting you in your dealings with the authorities). On our website you will find regularly updated information and links which should help you to organize your stay and manage everyday life. Please do not hesitate to turn to the Welcome Centre if you have any questions, problems, wishes, or suggestions. You can reach us by email, telephone, or in person.

Support for International Scholars at the Philipps-Universität Marburg



The Philipps-Universität Marburg offers special support and advice for international doctoral candidates and postdocs funded by the German Academic Exchange Service (DAAD). The so-called STIBET program for doctoral candidates and postdocs gives us the opportunity to provide an excellent service for our scholars. The range of events varies from

study trips and day trips to language courses and workshops about how to organize your doctorate in Marburg up to cultural events such as theatre plays. We put much effort in offering you a personal service. You can always find a personal contact during the office hours, via email or during the monthly get-togethers. Furthermore, the Philipps-Universität provides different kinds of scholarships for international doctoral candidates and postdocs. A close cooperation with our partners in the university gives us the opportunity to offer you an extensive program.

You are welcome to join all the workshops offered in this program:

http://www.uni-marburg.de/mara/international/index_html

Please register for all events at
raphael.peter@uni-marburg.de

Please note:

First Monday of each month – Get together for international doctoral candidates and postdocs at Café Mocca, Pilgrimstein 31 (across the street from the Deutsche Bank).



Visit of the Frankfurt Book Fair –
“Frankfurter Buchmesse”
October 14, 2012

Ph.D. Navigation – Achieving Goals,
Remaining Focused, Taking Control
October 16, 2012, p. 48

Welcome Night for new doctoral
candidates from all over the world
October 18, 2012

Trip to Heidelberg with a visit of the
Christmas Market
December 2012

Christmas party for international
doctoral candidates and postdocs
December 2012



GRADUIERTENZENTRUM
GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Claudia Kissling
06421 28 26141
claudia.kissling@uni-marburg.de



Simone Schwab
06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Das Graduiertenzentrum Geistes- und Sozialwissenschaften besteht seit Juli 2005. Unser Angebot richtet sich an Promovierende und Betreuer/innen in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern sowie in deren strukturierten Promotionsprogrammen.

Zu unseren Zielen gehören:

- die Bereitstellung und Koordination eines fachspezifischen und fächerübergreifenden Angebots ergänzender Studien für die Promovierenden in den Geistes- und Sozialwissenschaften;
- die Förderung interdisziplinärer Kontakte zwischen den Promovierenden mit dem Ziel einer Verbesserung ihrer Arbeitssituation als wissenschaftlicher Nachwuchs;
- die Bereitstellung eines Rahmens für die Einbeziehung der Promovierenden in nationale und internationale Forschungsdiskurse;
- die Hinwirkung auf die Einhaltung der in den Promotionsordnungen vorgesehenen Fristen für die Promotionsverfahren.

Mit unserem Querschnittsprogramm aus fächerübergreifenden Kursen und Workshops möchten wir gezielt das Voranschreiten Ihrer Qualifizierung im Rahmen der Promotionsphase fördern. Neben berufsrelevanten Weiterbildungsangeboten bieten wir vor allem die Möglichkeit forschungsrelevante Qualifikationen zu erwerben und zu festigen. Das Angebot unserer Einrichtung wird stetig an die Bedürfnisse unserer Mitglieder angepasst und durch die enge Zusammenarbeit mit allen in MARA gebündelten Einrichtungen kontinuierlich erweitert.



Besonders aufmerksam machen möchten wir Sie auf unsere Angebote zur Förderung und zum Ausbau Ihrer Schreibkompetenz im Zusammenhang mit dem Sprachenzentrum der Philipps-Universität. Unsere Schreibwerkstatt bietet die Möglichkeit, in einem dreiteiligen Aufbau zielgerichtet Angebote des wissenschaftlichen Schreibens wahrzunehmen:

In einem zweitägigen Kompaktseminar „Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften“ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick rund um das Thema „Wissenschaftliches Schreiben“. Die halbtägigen Workshops bieten eine gezielte Auseinandersetzung mit einzelnen Themengebieten des wissenschaftlichen Schreibens, zum Beispiel mit formalen Aspekten beim Schreiben wissenschaftlicher Texte oder mit dem ins Schreiben kommen und beim Schreiben bleiben. Abgerundet wird das Konzept durch eine an die individuellen Bedürfnisse ausgelegte Schreibberatung, die an die Kurse anknüpft.

Die Teilnahme an unserem Kursprogramm steht in erster Linie unseren Mitgliedern offen. Interessierte Externe können jedoch gegen eine erhöhte Anmeldegebühr ebenfalls teilnehmen, soweit noch Plätze zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus bietet das Graduiertenzentrum vielzählige Förder- und Vernetzungsmöglichkeiten für seine Mitglieder, wie z. B. Reisekostenbeihilfen. Unser Mentoring-Programm ProMotivation unterstützt Studentinnen und Absolventinnen der sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächer im Entscheidungsprozess im Hinblick auf eine Promotion. Außerdem ermuntern wir unsere promovierenden Mitglieder, sich in selbstorganisierten Arbeitsgruppen zusammenzuschließen. Das Graduiertenzentrum unterstützt die Arbeitsgruppen in der Organisation von Tagungen, Veranstaltungsreihen oder Kolloquien auch finanziell.

Aktuelle Informationen rund um die Promotion und das Graduiertenzentrum finden Sie auf unserer Homepage: www.uni-marburg.de/mara/gradgsw

Summer School
„Wissenschaft kommunizieren“
29.–31.08.2012, S. 54

Schreibwerkstatt
05.–06.10.2012, S. 29
13.10.2012, S. 31
10.11.2012, S. 32
01.12.2012, S. 36

Forschungsdesigns – Von der Frage-
stellung zur empirischen Umsetzung
12.–13.10.2012, S. 30

Rhetorisches Konfliktmanagement
für Promovierende
02.–03.11.2012, S. 49

Vorbereitung auf die Disputation
07.11.2012, S. 59

Qualitative Forschungsmethodik als
„Methodik der Wahl“ –
Überblicksveranstaltung
23.–24.11.2012, S. 35



GRADUIERTENZENTRUM
LEBENS- UND NATURWISSENSCHAFTEN

Kontakt



Dr. Ute Kämper
06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de



Dr. Karin Awe
06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ist in fünf wissenschaftlichen Sektionen organisiert: Evolution, Biodiversität und Umwelt; Experimentelle, klinische und kognitive Neurowissenschaften; Quantifizierung und Strukturierung von Komplexität; Molekulare und systemische Biowissenschaften; Struktur- und Funktionsmaterialien. Hier haben Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften die Möglichkeit sich mit anderen Wissenschaftlern/innen fachbereichsübergreifend auszutauschen und zu vernetzen.

Zusammen mit den anderen Einrichtungen von MARA bietet das Graduiertenzentrum Lebens- und Naturwissenschaften ein fächerübergreifendes, breit gefächertes Querschnittsprogramm zur Vermittlung berufsrelevanter Schlüsselqualifikationen an. Hiermit möchten wir die wissenschaftliche Qualifizierung insbesondere von Promovierenden dieser Fachgebiete über die eigentliche fachspezifische Ausbildung hinaus ergänzen und zur Vorbereitung auf weitere Karriereschritte in der Wissenschaft oder auf wissenschaftsnahe Berufe beitragen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.uni-marburg.de/mara/gradcln

Wir beraten Sie gerne persönlich. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Im Verlauf der Promotion sind diese Weiterbildungsangebote besonders empfehlenswert:

Vor der Promotion:

- Promovieren – Ja oder Nein?

1. Jahr der Promotion:

- How to Write Scientific Publications in Life and Natural Sciences
- Scientific Writing Lab
- Projektmanagement
- Stress- oder Zeitmanagement

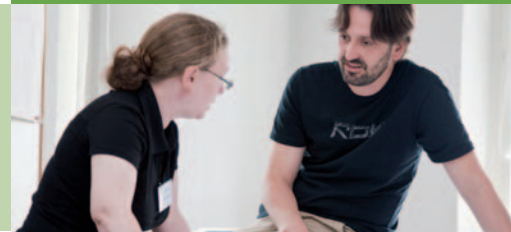
2. Jahr der Promotion:

- Scientific Presentation
- How to Professionally Design and Present Scientific Poster
- Rhetorik oder Gesprächs- und Verhandlungsführung
- English in Academics

3. Jahr der Promotion

- Promotion und dann?
- Bewerbungstraining
- Einwerbung von Drittmitteln

Promovierende der Lebens- und Naturwissenschaften möchten wir im zweiten Halbjahr 2012 besonders auf nebenstehende Workshops hinweisen.



Summer School

„Wissenschaft kommunizieren“

29.–31.08.2012, S. 54

Promovieren – Ja oder Nein?

20.–21.07.2012, S. 51

How to Write Scientific Publications
in Life and Natural Sciences

07.09., 06.10.2012, S. 27

How to Professionally Design and
Present Scientific Posters

14.–15.09.2012, S. 55

Scientific Writing Lab Winter Semester
2012/13

Einmal monatlich, Beginn 26.10.2012,
S. 24

Forschungsanträge individuell und
überzeugend konzipieren

05.11.2012, S. 45

Vorbereitung auf die Disputation

07.11.2012, S. 59

Scientific Presentation

09.–10.11.2012, S. 60

Career Development Program

Kontakt



Julia Michael
06421 28 21303
julia.michael@uni-marburg.de

Das Career Development Program fördert insbesondere die forschungsnahen Nachwuchswissenschaftler/innen der Philipps-Universität. Unsere Angebote konzentrieren sich auf die gezielte Weiterentwicklung von Forschungs-, Führungs- und Managementkompetenz.

Das forschungsbegleitende Zertifikatsprogramm „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“, eine Kooperation mit der Universität Kassel, wendet sich vorrangig an Promovierende am Ende ihrer Promotionsphase und an Nachwuchswissenschaftler/innen nach Abschluss der Promotion. Hier werden insbesondere diejenigen Fähigkeiten vermittelt, die für die erfolgreiche Entwicklung eines Forschungsprojekts und für die selbstständige Antragstellung auf Drittmittel zu seiner Realisierung notwendig sind. Das Zertifikat schließt mit der internen Begutachtung eines selbstständig erarbeiteten Drittmittelanspruchs ab.

Die Schwerpunkte der Weiterbildung setzen sich aus den folgenden Modulen zusammen:

- Modulübergreifende Eingangssitzung
- Projektentwicklung und Projektbeantragung
 - Von der Idee zum Projekt
 - Forschungsförderer stellen sich vor
- Projektmanagement u. a.
 - Projektmanagement in der Forschung
 - Achtsam Führen
 - Zeit- und Stressmanagement
 - Gesprächs- und Verhandlungsführung
 - Workshops zur Verwaltung von Fördergeldern



- Präsentation von Ergebnissen
 - Präsentations- und Vortragstechniken
 - Wissenschaftliches Schreiben
 - Wissenschaftliches Publizieren
 - Mit Medien lerngerecht visualisieren (Power Point impliziert)
 - Rhetorik für Wissenschaftler
- Tagungsorganisation
 - Spenden, Sponsoring, Fundraising
 - Konferenzorganisation
 - Vorbereitung einer Tagung (standortbezogen)
- Transfer
 - Zusammenarbeit mit KMU
 - Schutzrechte, Patente, Patentverwertung
 - Gründung von Spin-off-Unternehmen

Alle aktuellen Termine finden Sie auf unserer Homepage: www.uni-marburg.de/mara/career

Im Zusammenhang mit ausgewählten Weiterbildungsangeboten bieten wir unseren Mitgliedern ein persönliches *Mini-Coaching* an. Diese Form der Förderung bietet Ihnen die Gelegenheit, sich über die Inhalte der besuchten Veranstaltung hinaus zu entwickeln und individuelle Hürden gezielt zu überwinden.

Durch ein *Coaching zur kollegialen Beratung* unterstützen wir Nachwuchswissenschaftler/innen der Philipps-Universität bei der Vernetzung auf horizontaler Ebene.

Die Veranstaltungsreihe „*Forschungsförderer stellen sich vor*“ bietet Gelegenheit, sich über die größten und wichtigsten deutschen Forschungsförderer und ihre für Nachwuchswissenschaftler/innen relevanten Programme zu informieren und sich individuell beraten zu lassen.

Summer School
„Wissenschaft kommunizieren“
29.–31.08.2012, S. 54

Informationsveranstaltung
„Entwicklung und Management von
Forschungsprojekten“
26.11.2012

Achtsam Führen
08.08. und 21.08.2012, S. 40

Forschungsförderer stellen sich vor:
Fritz Thyssen Stiftung
12.10.2012, S. 43

Konferenzorganisation
19.10.2012, S. 44

Selbstpräsentation für junge
Nachwuchswissenschaftler/innen
02.11. und 16.11.2012, S. 58

Forschungsanträge individuell und
überzeugend konzipieren
05.11.2012, S. 45

Wissenschaftskommunikation

Kontakt



Sabine Best

Tel.: 06421 28 26007

wisskomm@uni-marburg.de

Wissen alleine genügt nicht: Zu guter Wissenschaft gehört mehr als Literaturrecherche, Theoriedesign oder Laborarbeit. Erst wenn man sein Thema anderen verständlich machen kann, hat man es selber wirklich verstanden. Und wenn es hart auf hart kommt, kann ein überzeugendes Kommunikationskonzept über Annahme oder Ablehnung eines Förderantrags entscheiden.

Das Weiterbildungsangebot Wissenschaftskommunikation ist ein neuer Baustein von MARA. Wir schulen die Wissenschaftler/innen der Philipps-Universität – ob Einsteiger oder Fortgeschrittene – im professionellen Umgang mit den Medien und mit ihrer Pressestelle.

In einem Basismodul lernen Sie die Grundlagen erfolgreicher Pressearbeit, üben das Schreiben von Pressemitteilungen und erfahren vor allem, worin der Unterschied zwischen „Scientific Communication“ und „Science Communication“ liegt. In Aufbaumodulen trainieren Sie Ihr Verhalten in verschiedenen Interviewsituationen, werden mit geeigneten Techniken zur Präsentation Ihrer Themen vor nicht-wissenschaftlichem Publikum vertraut gemacht und arbeiten sich in das Gebiet „Schreiben populärwissenschaftlicher Texte – von Printmedien zu ScienceBlogs“ ein.

Den Auftakt unseres Angebots macht die Summer School „Wissenschaft kommunizieren“ in Kooperation mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“.

Aktuelle Termine und Seminarinhalte entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.uni-marburg.de/mara/wisskomm



Wissenschaftskommunikation ...

- baut eine Brücke zwischen Wissenschaft und Gesellschaft;
- fordert und fördert einen Perspektivenwechsel bei allen Beteiligten;
- unterstützt den transparenten Dialog und offene Debatten;
- betont die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung;
- gehört zu erfolgreichen Forschungsanträgen;
- erleichtert die Zusammenarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen;
- wird mit renommierten Auszeichnungen wie dem „Communicator-Preis“ und dem „Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft“ belohnt;
- ist keine Zauberei – öffentliche Wirkung kann man lernen!

Wir beraten Sie gerne persönlich und sind offen für Anregungen – bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Summer School

„Wissenschaft kommunizieren“
in Kooperation mit der Initiative
„Wissenschaft im Dialog“
im Rahmen der Reihe „Forum
Wissenschaftskommunikation spezial“
29.–31.08.2012, S. 54



Hochschuldidaktisches Netzwerk Mittelhessen

Kontakt



Rieke Bernard
06421 28 26124
hochschuldidaktik@uni-marburg.de



Jan-Paul Klünder
06421 28 26124
jan-paul.kluender@uni-marburg.de

Das Hochschuldidaktische Netzwerk Mittelhessen (HDM) ist eine Kooperation zwischen der Philipps-Universität Marburg, der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Justus-Liebig-Universität Gießen. Wir bieten ein gemeinsames Programm zur grundlegenden hochschuldidaktischen Kompetenzentwicklung an. In unserer halbjährlichen Programmbroschüre finden Sie Weiterbildungsveranstaltungen, die durch aktuelle Angebote im Internet flexibel ergänzt werden. Darüber hinaus bieten wir Ihnen persönliche Beratung und Unterstützung für Ihre professionelle Lehrtätigkeit an der Hochschule. Eine Kurzübersicht über das kommende Programmangebot finden Sie am Ende der vorliegenden Broschüre.

Alle Lehrenden der mittelhessischen Hochschulen, also Professorinnen und Professoren, wissenschaftliches Personal, Lehrbeauftragte und insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen, sind herzlich eingeladen das Weiterbildungsangebot für sich zu nutzen. Insbesondere der Einstieg in die Promotion als erste Qualifizierungsphase nach dem Studienabschluss konfrontiert häufig mit der Herausforderung der Lehre. Im Rahmen der MARburg University Research Academy bietet das Hochschuldidaktische Netzwerk hier explizite Unterstützung.

Der Nachweis von Lehrkompetenz ist in den vergangenen Jahren zu einem wichtigen Einstiegskriterium in die Wissenschaftskarriere und damit ein Aspekt der Berufsqualifizierung geworden. Wir vergeben das Zertifikat „Kompetenz für professionelle Hochschullehre“, mit dem Sie Ihre erworbenen Qualifikationen bei Bewerbungen und in späteren Berufungsverfahren nachweisen können. Das Zertifikat legt einen soliden Grundstein für die weitere berufsbegleitende Qualifizierung zum Ausbau Ihrer Lehrkompetenz und umfasst 200 Arbeitseinheiten à 45 Minuten.



Unser Angebot ist von den Weiterbildungsangeboten der Graduiertenzentren unabhängig, da es sich dem Kernthema „Hochschullehre“ widmet und alle Fachbereiche adressiert. Es umfasst acht Kompetenzfelder und bietet Ihnen die Möglichkeit, sich professionell auf die Lehrtätigkeit an der Hochschule vorzubereiten bzw. Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse basierend auf Ihren bisherigen Erfahrungen kontinuierlich auszubauen. Interdisziplinarität und kollegialer Austausch auf Augenhöhe sind wichtige Aspekte unserer Fortbildungsveranstaltungen.

Die acht Kompetenzfelder sind:

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Lehren und Lernen | 5. Innovation |
| 2. Prüfen und Beraten | 6. Reflexivität |
| 3. Lehrevaluation | 7. Chancengleichheit und Konfliktmanagement |
| 4. Medienkompetenz | 8. Interkulturelle Kompetenz |

Im Zertifikationsprogramm können diese Kompetenzfelder im Rahmen der individuellen Schwerpunktsetzung durch fachbezogene Didaktik ergänzt werden.

Die Programmgestaltung des HDM orientiert sich an nationalen und internationalen Standards für hochschuldidaktische Weiterbildung und den „AHD-Leitlinien zur Modularisierung und Zertifizierung hochschuldidaktischer Weiterbildung“.

Unsere Internetpräsenz mit Anmeldemöglichkeit finden Sie unter:

www.hd-mittelhessen.de

Kooperationspartner

Technische Hochschule Mittelhessen
Silke Bock
Wiesenstraße 14
35390 Gießen
silke.bock@verw.th-mittelhessen.de

Justus-Liebig-Universität Gießen
Elena König
Karl-Glöckner-Straße 21a
35394 Gießen
elena.koenig@zfbk.uni-giessen.de

Veranstaltungsprogramm

Anmeldung und Kosten

Um unsere Arbeit und Planung zu erleichtern, bitten wir Sie um Anmeldung zu unseren Kursen bis zum jeweils angegebenen Zeitpunkt, in der Regel bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung. Selbstverständlich können auch Kurzentschlossene gerne an unseren Kursen teilnehmen, falls wir noch einen freien Platz anbieten können.

Hinweise zu den Anmeldegebühren der im Folgenden aufgeführten Weiterbildungsangebote:

Intern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 25 € für Mitglieder der MARburg University Research Academy (MARA) und ihrer Graduiertenzentren, Nachwuchswissenschaftler/innen anderer Hochschulen, die in Kooperationsprojekte mit der Philipps-Universität Marburg (GKs, SFBs, LOEWE-Zentren oder LOEWE-Schwerpunkte) eingebunden sind, sowie für Nachwuchswissenschaftler/innen der Universität Kassel, die das Weiterbildungsprogramm „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“ absolvieren.

Extern Teilnehmende

In der Regel berechnen wir pro Veranstaltungstag 75 € für alle anderen Teilnehmenden. Diese Anmeldegebühr ist nach Rechnungsstellung vor dem Seminar zu entrichten.

Familienfreundlich? – Ja!

Im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten möchten wir Sie bei der Kinderbetreuung finanziell unterstützen!

Wir bieten an:

- finanzielle Unterstützung bei der Betreuung von Kleinkindern im Alter von bis zu einem Jahr;
- finanzielle Unterstützung bei der Betreuung größerer Kinder außerhalb der regulären Öffnungszeiten von Betreuungseinrichtungen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die Betreuungsleistungen von Verwandten nicht finanziell unterstützen können.

Sprechen Sie uns an!

Scientific Writing Lab Winter Semester 2012/13

Instructors

Dr. B. M. Fischer, Dr. U. Kämper,
K. Lister, Prof. Dr. R. M. Noack,
J. Rautenberg

Date

Once a month, Friday afternoon
15:30–18:00 h

Venue

MARA
Seminar room 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Target group

Doctoral candidates of the life and
natural sciences; this class is exclusively
open for members of MARA

Modalities

Maximum number of 12 participants
50.00 Euros

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt

Dr. Ute Kämper
Tel.: 06421 28 21310
ute.kaemper@uni-marburg.de

Our workshop “How to Write Publications in the Life and Natural Sciences” primarily covers the formal aspects which need to be considered when writing a scientific publication. Due to time limitations, active writing is only a minor aspect in this class. In the Scientific Writing Lab you will work on a short, but complete publication using your own data. In this way you will be able to apply what you are learning directly towards your next publication or appearance in a scientific context.

In the Scientific Writing Lab we will focus on two aspects of scientific writing:

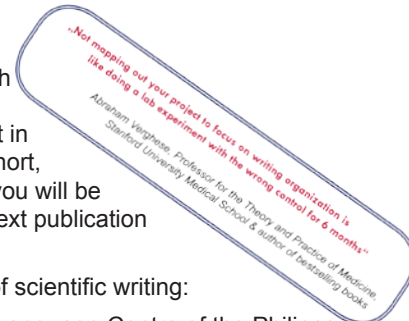
- In each session K. Lister, a teacher from the Modern Language Centre of the Philipps-Universität, will deal with one aspect of English language or grammar relevant to the context of scientific writing.
- Scientists from the life and natural sciences with expert knowledge in writing scientific publications will carry out exercises in scientific writing: two native English speakers, the theoretical physicist Prof. Dr. R. Noack and the freelance copy editor J. Rautenberg, together with experimental physicist Dr. B. M. Fischer, and molecular biologist Dr. U. Kämper.

Schedule

26.10.2012, 16.11.2012, 14.12.2012, 18.01.2013, 15.02.2013, 15.03.2013

Requirements

- Attendance of the workshop “How to Write Scientific Publications in Life and Natural Sciences” or equivalent
- Every participant has to take an English placement test (www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/englisch/c-test-gradiuertenzentrum/document_view)



Von qualitativen Daten zum Forschungsbericht

Referentin
Dr. Anna Brake

Die fallorientierte Datenanalyse in qualitativ-empirischen Forschungsarbeiten zielt darauf, auf Basis überwiegend verbalen Datenmaterials aus Interviews oder Gruppendiskussionen Handlungsmuster und Strukturen herauszuarbeiten, die zwar in der Komplexität ihres sozialen Kontextes eingebettet bleiben, gleichzeitig aber auch auf die Identifikation überindividueller Zusammenhänge zielen. Dieser Spagat stellt die Dokumentation qualitativ-empirischer Forschungsarbeiten vor besondere Herausforderungen. Vor allem die Verdichtung des umfangreichen Datenmaterials jenseits einer bloßen Deskription und seine theoretische Anreicherung können als Kernanliegen identifiziert werden.

Zur Bewältigung dieser Herausforderungen werden wir uns u. a. mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie lässt sich eine qualitative Forschungsarbeit in ihrem Gesamtaufbau sinnvoll strukturieren?
- Wie kann der Forschungsstand dokumentiert und mit der eigenen Forschungsarbeit verzahnt werden?
- Welche Strategien können bei der Theoretisierung der empirischen Befunde hilfreich sein?
- Wie können die am Einzelfall gewonnenen Ergebnisse verdichtet werden (thematische Strukturierung, Strategien des Fallvergleichs, Typologie)?

Die skizzierten Gestaltungserfordernisse werden nah an den Forschungsprojekten der Teilnehmenden diskutiert. Im Mittelpunkt stehen nicht die Auswertungsansätze qualitativer Daten, sondern geeignete Strategien der schriftlichen Dokumentation des methodischen Vorgehens und der Analyseergebnisse.

Termin

06.07.2012, 9:00–17:00 h und
07.07.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften mit empirisch-
qualitativen Forschungsprojekten

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung

bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Einführung in die Arbeit mit LaTeX

Referent
Lukas Katthän

Termin
24.08.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
PC-Schulungsraum 00A12
Deutschhausstraße 12

Zielgruppe
Nachwuchswissenschaftler/innen aller
Fachbereiche

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,00 Euro
Extern 75,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt
Dr. Karin Awe
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

LaTeX ist ein Textsatzsystem, das sich besonders für wissenschaftliche Arbeiten eignet. Bei Texten mit Formeln oder anderen typographischen Besonderheiten (zum Beispiel auch juristischen Hausarbeiten) kann man mit LaTeX deutlich schönere Ergebnisse erhalten als zum Beispiel mit Word.

Allerdings erfordert die Arbeit mit LaTeX eine gewisse Einarbeitung. Dieser Workshop soll daher eine Einführung in die Arbeit mit LaTeX bieten. Er richtet sich an Interessierte mit keinen oder geringen Vorkenntnissen. Es wird ein Überblick über die Funktionsweise von LaTeX gegeben und die wichtigsten Funktionen werden im Einzelnen erklärt. Ziel des Kurses soll sein, dass die Teilnehmenden nach dem Kurs erste eigene Arbeiten mit LaTeX anfertigen können.

Inhalte des Kurses:

- Installation von LaTeX
- Grundsätzlicher Aufbau eines Dokumentes (Präambel, Überschriften etc.)
- Formeln
- Graphiken
- Literaturverzeichnis mit und ohne BibTex
- Beamer-TeX
- Grundlagen der Makroprogrammierung

How to Write Scientific Publications in Life and Natural Sciences

Participants will learn how to prepare a scientific paper – step by step from data selection to submission.

Seminar Day 1

The most important aspects of writing a paper will be discussed using a very practical approach and all questions related to writing will be answered:

- What data can I publish?
- Do I already have enough results for a publication?
- How do I structure my paper so that it is cogent and interesting?
- What sections is a paper composed of?
- What information should each section contain and how do I present it?
- How do I develop my rough draft most efficiently?
- How do I submit my manuscript and what should I pay attention to when doing so?
- How do I react to comments from the journal or if my manuscript is rejected?
- How do I look for and select secondary literature?
- What particular language characteristics do I have to consider in a scientific text?
- How do I prevent or solve writer's block?

Seminar Day 2

The participants had one month to prepare their own texts and manuscripts using the techniques they learned. These first efforts will be discussed in detail, in the group and individually. Practical exercises, numerous examples, plenty of time for discussion and questions, and a detailed handbook will contribute to a better understanding of the seminar topics.

Instructor
Dr. Eva Müller
www.lifescience-texte.de

Date

September 7, 2012, 9 am–5 pm, and
October 6, 2012, 9 am–5 pm

Venue

MARA
Seminar room 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Target group

Doctoral candidates of the life and
natural sciences

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50.00 Euros
External 150.00 Euros

Registration

Deadline 14 days before the course
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=28

Contact

Dr. Karin Awe
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Strukturiert denken und planen mit Mind Mapping

Referentin
Tina Straub
www.tina-straub.de

Termin
29.09.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 25,00 Euro
Extern 75,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Mind Mapping ist eine Denk- und Visualisierungstechnik, die die Funktion unseres Gehirns optimal ausschöpft. Mit dieser logisch-kreativen Arbeitstechnik können komplexe Sachverhalte strukturiert und auf minimalem Raum zusammengefasst werden. Enorme Informationsmengen können übersichtlich dargestellt werden.

Mind Mapping eignet sich hervorragend, um Ideen zu sammeln und gleichzeitig Sachverhalte zu analysieren, da durch hierarchische Anordnung der Gedanken vom Allgemeinen ins Spezielle gegangen wird. Informationen können beliebig hinzugefügt werden, ohne die Struktur des Mind Maps zu zerstören. Zusammenhänge, Synergien und Lücken können sofort erkannt und analysiert werden. Mind Maps eignen sich hervorragend als Basis für freies und flexibles Reden bei Vorträgen und Präsentationen.

Schwerpunkte:

- Theorie: Gehirnfunktionen und biochemische Abläufe
- Übungen: Ideen sammeln, Übersichten schaffen, Texte in kurzer Zeit strukturiert zusammenfassen, analysieren und vortragen

Die Übungen erfolgen in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit.

Schreibwerkstatt: Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften

Das Seminar zum wissenschaftlichen Schreiben mit Fokus auf die wissenschaftliche Textproduktion stellt ein praxisorientiertes Instrumentarium vor. Es vermittelt gezielt Schreib- und Arbeitstechniken, mit deren Hilfe das Verfassen komplexer wissenschaftlicher Texte wie beispielsweise einer Dissertation unterstützt und optimiert werden kann.

Folgende Aspekte stehen im Mittelpunkt des Seminars:

- Themenklärung und Themeneingrenzung: die Fragestellung präzisieren und den roten Faden festlegen
- Strukturierung und Gliederung
- Textsorten in der wissenschaftlichen Arbeit
- Wissenschaftliche Kontextbildung
- Wissenschaftssprache und Wissenschaftlichkeit
- Handlungsschritte wissenschaftlicher Text-Reproduktion
- Wissenschaftliche Textanalyse und Kommentierung
- Schreibstrategien – die Grundbewegung wissenschaftlichen Schreibens

Zu den genannten Themenbereichen werden praktische Übungen angeboten. Dabei wird bevorzugt auf eigene Texte der Teilnehmenden zurückgegriffen. Jede Arbeitsmethode wird unter Einbezug vorhandener Erfahrungen reflektiert, diskutiert und im Hinblick auf den eigenen Nutzen bewertet.

Referentin
Dr. Weiping Huang

Termin
05.10.2012, 9:00–17:00 h und
06.10.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduiertenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduiertenzentrum.de

Forschungsdesigns – Von der Fragestellung zur empirischen Umsetzung

Referentin
Dr. Anna Brake

Termin

12.10.2012, 9:00–17:00 h und
13.10.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort

MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe

Promovierende mit Projekten im Bereich
der empirischen Sozialforschung

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung

bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Ein empirisches Forschungsprojekt beginnt in der Regel mit einem Thema, das als interessant wahrgenommen wird. Wie wird daraus eine spezifische Fragestellung, die empirisch umgesetzt werden kann? Welche Begründungsstrategien für die Relevanz der Fragestellung lassen sich unterscheiden? Wie lassen sich Bezüge zum jeweiligen aktuellen Stand der Forschung herstellen? Wie können die relevanten theoretischen Konzepte operationalisiert und für die eigene empirische Untersuchung fruchtbar gemacht werden? Wie kann eine angemessene Stichprobe realisiert werden? Inwieweit stehen Fragestellung, methodischer Zugang und Auswertungsstrategie in einem wechselseitigen Passungsverhältnis? Die sorgfältige Reflexion dieser und anderer Fragen ist für den Erfolg eines empirischen Forschungsprojektes von zentraler Bedeutung.

Der Workshop zielt darauf ab, den Teilnehmenden die Möglichkeit zu eröffnen, diese Fragen vor dem Hintergrund ihres jeweils eigenen Dissertationsprojekts kritisch zu diskutieren und einer weiteren Klärung zuzuführen. Insofern richtet sich die Veranstaltung an Promovierende, die in der Festlegung ihrer Forschungsfrage bereits fortgeschritten sind und nun Unterstützung in der weiteren empirischen Umsetzung und deren Begründung suchen. Um hier möglichst konkrete und spezifische Unterstützung zu ermöglichen, werden die Teilnehmenden gebeten, bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn ein Exposé einzureichen, aus dem die spezifizierte Fragestellung und das geplante methodische Vorgehen zu entnehmen sind.

Voraussetzung

- Einreichung eines Exposés bis spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn
- Themenfindung und Klärung der Forschungsfrage sollten bereits fortgeschritten sein

Schreibwerkstatt: Ins Schreiben kommen, beim Schreiben bleiben

Häufig ist es die sprichwörtliche „Angst vorm leeren Blatt“, die Promovierende zu spät mit dem Schreiben beginnen lässt, oder die Befürchtung, noch nicht „genug“ (nämlich möglichst alles) gelesen zu haben. Dabei wird leicht übersehen, dass das Schreiben durchaus auch eine handwerkliche Tätigkeit ist, die durch „Training“ verbessert werden kann. Ohnehin durchläuft ein Text während des Schreibprozesses mehrere Durchgänge, so dass man sich überfordert, wenn man gleich zu Anfang „den großen Wurf“ von sich erwartet.

Wie man – vielleicht auch gegen innere Sperren – ins Schreiben „reinkommen“ und mit Rohentwürfen produktiv weiter arbeiten kann, soll in diesem Workshop ganz praktisch erfahrbar gemacht werden. Dazu wird eine Reihe von bewährten Übungen gemacht, bei denen die Teilnehmenden z.T. an identischen Themen, z.T. aber auch an Themen aus ihren jeweiligen Forschungsgebieten arbeiten werden.

Für Rückfragen zu Kursinhalten:
Sprachenzentrum
Dr. Susanne Duxa
Tel.: 06421 28 21324
dixa@staff.uni-marburg.de

Referentin
Dr. Susanne Duxa
www.uni-marburg.de/sprachenzentrum

Termin
13.10.2012, 10:00–15:30 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Schreibwerkstatt: Der rote Faden – transparent strukturieren, stringent argumentieren

Referentin
Dr. Monika Rapp
www.uni-marburg.de/sprachenzentrum

Termin
10.11.2012, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Die Lesbarkeit wissenschaftlicher Texte hängt zu einem wesentlichen Teil von Kohärenz stiftenden Elementen ab, die die einzelnen Sätze, Absätze und Unterkapitel miteinander in Bezug setzen. Anhand von authentischen Beispielen mehr oder weniger gelungener Einleitungen zu wissenschaftlichen Artikeln und Dissertationen sollen die verschiedenen Arten und Weisen, mit solchen Elementen Struktur und Kohärenz in Texten zu schaffen, bewusst gemacht werden.

Im zweiten Teil werden diese Erfahrungen dann in eigenes Schreiben umgesetzt, indem z. B. Texte vorstrukturiert, Stichwörter oder unvollständige Texte zu Fließtexten ausgearbeitet und Rohentwürfe verbessert werden. Aus dem anschließenden Vergleich der verschiedenen Bearbeitungsvarianten und den Rückmeldungen dazu werden gemeinsam Verbesserungsvorschläge entwickelt und gesammelt.

Für Rückfragen zu Kursinhalten:
Sprachenzentrum
Dr. Susanne Duxa
Tel.: 06421 28 21324
duxa@staff.uni-marburg.de

Einführung in die Datenanalyse mit MAXQDA

Referent
Claus Stefer

Die effiziente Auswertung von (qualitativen) Daten ist eine der zentralen Aufgaben in jeder empirischen Arbeit. Der Einsatz von moderner Software kann hier einen wesentlichen Beitrag leisten. Dieser Workshop vermittelt die Fähigkeiten, die zum zielgerichteten und dem persönlichen Forschungsvorhaben angemessenen Umgang mit MAXQDA erforderlich sind. Behandelt werden dabei Fragen rund um den Einsatz der Software: Es werden konkrete Arbeits- und Analysetechniken erlernt und auf das Vorgehen im Kontext der eigenen Arbeit übertragen. So werden etwa neben technische Fragen der Transkription, des Initiierens eines Projektes, Codiertechniken, Memos, Visualisierungen, Quantifizierungen und Mixed-Method-Verfahren auch der Einsatz der unterschiedlichen Softwarewerkzeuge im Kontext bestimmter Auswertungsmethodologien sowie Grenzen der Computerunterstützung behandelt.

Der Workshop bietet eine fundierte Einführung in die Nutzung der Software und die Integration der Funktionen in die eigene Auswertungsstrategie. Er versetzt die Teilnehmenden in die Lage, wichtige Funktionen von MAXQDA für das eigene Forschungsvorhaben gewinnbringend einzusetzen.

Die Einführung in die Nutzung der Software erfolgt anhand eines Beispieldatensatzes im Wechsel zwischen Vortrags- und Übungsphasen. Im Teil zur Übertragung der Auswertungsstrategien auf das eigene Forschungsvorhaben wechseln sich individuelle, Kleingruppen- und Plenumsarbeitsphasen mit Demonstrationen ab.

Termin
15.11.2012, 9:00–17:00 h und
16.11.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
Centrum für Nah- und
Mittelost-Studien (CNMS)
PC-Saal 00A12
Deutschhausstraße 12

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Wissenschaftliches Publizieren

Referent
Dr. Dirk Palm
www.palmedia.de

Termin
16.11.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs aller
Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 25,00 Euro
Extern 75,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=30

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Das Seminar soll jungen Wissenschaftler/innen Möglichkeiten aufzeigen, ihre Dissertationen, Artikel und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten zu veröffentlichen.

- Publikation von wissenschaftlichen Monografien
 - Wissenschaftliche Verlage und ihre Leistungen
 - Verlag, Selbstverlag oder Copyshop?
 - Wie finde ich den richtigen Verlag?
 - Publikationen in Schriftenreihen und Einzelveröffentlichungen
 - Offline- und Online-Publikationen; ihre Vor- und Nachteile
 - Kostenmodelle
-
- Publikationen von Artikeln und Tagungsbänden
 - Alternative Veröffentlichungsmöglichkeiten
 - Do-it-yourself: Anleitung zum Selbsterstellen von Druckvorlagen

Qualitative Forschungsmethodik als „Methodik der Wahl“ – Überblicksveranstaltung

Referentin
Prof. Dr. Ingrid Miethe

Innerhalb der empirischen Forschung gibt es keine „perfekte“ Methode, sondern je nach konkreter Fragestellung können sich ganz unterschiedliche Methoden – mitunter auch in spezifischen Kombinationen – als sinnvoll erweisen. Im Methodenworkshop werden die Grundprämissen qualitativer und quantitativer Sozialforschung mit ihren jeweiligen Anwendungsgebieten diskutiert. Im weiteren Verlauf wird dann ein Überblick über Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung gegeben und die verschiedenen Methoden in Datenerhebung und -auswertung werden vergleichend und ggf. modifiziert im Hinblick auf die jeweiligen Forschungsfragen der Teilnehmenden dargestellt. Durch dieses Vorgehen soll den Teilnehmenden die Entscheidung für die „Methode der Wahl“ erleichtert und v. a. auch deren forschungspraktische und -pragmatische Umsetzung vermittelt werden.

Folgende Auswertungsmethoden werden im Detail vorgestellt: inhaltsanalytische Verfahren (Mayring), grounded theory (Strauss), Narrationsanalyse (Schütze), dokumentarische Interpretation (Bohnsack), Biografieanalyse (Rosenthal) und objektive Hermeneutik (Oevermann). Ausgehend von den jeweiligen Methoden wird die Logik der jeweils zugrunde liegenden Theoriebildung (Typenbildung, Case studies vs. Kategorienbildung) diskutiert.

Termin
23.11.2012, 10:00–18:00 h und
24.11.2012, 10:00–18:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Schreibwerkstatt: Formale Aspekte beim Schreiben wissenschaftlicher Texte

Referentinnen
Dr. Monika Rapp
Dr. Susanne Duxa
www.uni-marburg.de/sprachenzentrum

Termin
01.12.2012, 10:00–15:30 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 10 Teilnehmende
Kostenfrei

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Auf vielfache Anfrage hin sollen in diesem Workshop Fragen rund um die folgenden Aspekte geklärt werden:

- „Fragwürdiges“ der neuen deutschen Rechtschreibung und Interpunktion
- „Ich-Tabu“ und gendersensibles Schreiben mit Lesbarkeit vereinbaren
- Sinnvolle Aufteilung von Informationen in Fließtext, Exkurse, Fußnoten
- Verschiedene Zitatformen korrekt anwenden und funktional in den Text einbauen

Für Rückfragen zu Kursinhalten:

Sprachenzentrum
Dr. Susanne Duxa
Tel.: 06421 28 21324
duxa@staff.uni-marburg.de

Qualitative Interviewforschung: Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit

Der Kurs bietet eine grundlegende Einführung in die qualitative Interviewforschung. Eine Sensibilisierung für die für qualitative Arbeit geforderte Offenheit wird methodologisch begründet und an Leitfadenerstellung, Interviewdurchführung sowie an Analyseverfahren selbst erprobt (Anforderung an Frageformulierung, Fallauswahl, Durchführung, rekonstruktiv-hermeneutischer Analyse). Teilnehmende werden ermuntert, Ideen aus eigenen Forschungsprojekten zu thematisieren.

Arbeitsweisen

Inputreferate, praktische Umsetzung in Kleingruppen (Leitfadenerstellung, Interviewführung, Analysearbeit)

Referent
Dr. Jan Kruse
www.qualitative-workshops.de

Termin
06.12.2012, 9:00–19:00 h und
07.12.2012, 9:00–16:30 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende der Geistes- und
Sozialwissenschaften

Modalitäten
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Getting Published in English-Language Journals

Instructor
Carrie Dohe

Date

December 14, 2012, 10 am–5 pm, and
December 15, 2012, 10 am–5 pm

Venue

MARA
Seminar room 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Target group

Doctoral candidates of the humanities
and social sciences; postgraduate scholars
and researchers whose research is
at the publishing stage and who wish to
present their work in English-language
journals

Modalities

Maximum number of 10 participants
Internal 50.00 Euros
External 150.00 Euros

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierenzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Unlike other languages, English writing uses a direct style of expression and a straight-arrow trajectory from the beginning to the end of an argument. Translating a paper from another language into English is insufficient for scholars who wish to publish their work with English-language publishers; rather, they need to revise their argument according to the principles of argument, organization, and style expected by their English-language readership.

After successful participation in this course, you will have learned how to: write an introduction that states the central thematic concepts of the paper, a conclusion that restates the claim and solution, and clear sections with point sentences; analyze journals in your field to find the best fit for your paper; write an abstract; write submission and revision letters; and implement key English grammatical principles (nominalization, active voice, concision, etc.).

For those doctoral candidates and postgraduate researchers interested in publishing their doctoral work in English, we will discuss how to revise your dissertation as a book before sending it to a publisher for peer review (since only books, and not dissertations, are published in English-language countries).

Please bring a sample of your own writing (in English), so that you may practice applying the techniques discussed in class to your work.

Requirements

Proficiency in English at the C1 level of competency

Schreibwerkstatt: Überarbeitung von Texten/Textrevision

Jeder, der einen von ihm verfassten Text jemand anderem zur kritischen Durchsicht gegeben hat, macht die Erfahrung, über welches Potenzial eine aufmerksame Textrevision verfügt. Aus der Schreibforschung ist bekannt: das gelungene Revidieren von Texten ist das Geheimnis guter Textproduktion.

In diesem Workshop sollen produktive Strategien der Textrevision vermittelt und angewendet werden. Zur Bewusstmachung unserer individuellen Herangehensweisen werden zunächst von Ihnen eingereichte Versionen einer vorher ausgegebenen Aufgabe miteinander verglichen. Daran schließen sich Übungen zum kriterienorientierten Überarbeiten des Textinhalts und der Sprache, Layout sowie Korrekturlesen an.

Für Rückfragen zu Kursinhalten:

Sprachenzentrum

Dr. Susanne Duxa

Tel.: 06421 28 21324

duxa@staff.uni-marburg.de

Referentin

Dr. Monika Rapp

www.uni-marburg.de/sprachenzentrum

Termin

19.01.2013, 10:00–14:15 h

Veranstaltungsort

MARA

Seminarraum 01.0030

Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe

Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften

Modalitäten

Maximal 10 Teilnehmende

Kostenfrei

Anmeldung

bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

info@graduierenzentrum.de

Kontakt

Simone Schwab

Tel.: 06421 28 24069

info@graduierenzentrum.de

Achtsam Führen

Referentin
Barbara Schade

Termin
08.08.2012, 9:00–17:00 h und
21.08.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Fortgeschrittene Nachwuchswissen-
schaftler/innen aller Fachrichtungen

Modalitäten
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
[www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/
wiss_tr/anweive/index.php?action=
presentation_details&pid=20](http://www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=20)

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Gute Führung ist gekennzeichnet durch achtsame Wahrnehmung und wertschätzende und klare Kommunikation mit den Mitarbeitern, durch das Wahrnehmen und Fördern von Talenten, durch Strukturgebung und auch durch das „Kümmern“ um die Mitarbeiter in schwierigen Situationen. Der „Mensch“ in der Rolle des Vorgesetzten spielt eine entscheidende Rolle für die Atmosphäre am Arbeitsplatz, die Arbeitszufriedenheit und nicht zuletzt für den Output des Teams und den Erfolg des Unternehmens oder des Projekts, wie auch zahlreiche Untersuchungen zeigen. Dabei ist von entscheidender Bedeutung, wie der „Mensch“ Chef mit sich selbst umgeht: Kann er sich selbst angemessen führen? Kann er seinen Stress gut bewältigen? Sorgt er ausreichend für sich selbst?

- Die Auswirkungen von Führungsverhalten auf das Team und auf den Einzelnen
- Tools einer achtsamen und wertschätzenden Mitarbeiterführung, z. B.
 - Achtsamkeit und Wertschätzung
 - Aufmerksamkeit und Interesse
 - Transparenz, Information und Partizipation
 - Strukturgebung
 - Betriebsklima und Stimmung
 - Mitarbeitergespräche
- „Self Care“ als Führungsaufgabe, z. B. eigene Stressbewältigung, Grenzen der Führungskraft

Zu den Themen kommen im Wechsel theoretische Inputs, praktische Übungen und Plenumsdiskussionen zur Anwendung, Aktivitäten werden durchgeführt, Realsituationen simuliert, Gelegenheiten zur Selbstreflexion und zum Feedback eingeräumt. Dabei wird stets der Praxisbezug hergestellt. Eine lockere Atmosphäre ist garantiert. Eigene Beispiele aus dem Berufsalltag sind ausdrücklich willkommen!

Drittmittelbewirtschaftung

Diese Veranstaltung wendet sich an wissenschaftliches Personal, das mit der Einwerbung, Planung und Bearbeitung von Drittmittelprojekten sowie der Drittmittelbewirtschaftung befasst ist. Das Ziel besteht darin, Erfahrungen auszutauschen und fachbezogene Themen im Zusammenhang mit der Abwicklung und Abrechnung von Projektmitteln zu bearbeiten.

Voraussetzung

Die Belegung eines SAP-Einführungsseminars im Vorfeld ist von Vorteil.

Referentinnen
Regina Kappel
Christine Lang

Termin
28.09.2012, 10:00–12:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Keine

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=26

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Finanzbuchhaltung

Referentinnen
Regina Kappel
Christine Lang

Termin
05.10.2012, 10:00–12:00 h
Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13
Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen
Modalitäten
Keine
Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
[www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/
wiss_tr/anweive/index.php?action=
presentation_details&pid=21](http://www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=21)
Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Als Vorbereitung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf zukünftige projektleitende Funktionen sollen im Rahmen dieses Workshops Einblicke in die Finanzbuchhaltung an Universitäten gewährleistet werden. Die vermittelten Inhalte dienen der Sensibilisierung für das Haushaltsverwaltungswesen an Hochschulen. Folgende Inhalte stehen im Vordergrund:

- Vier Sphären der Universität (Hoheitsbereich, Vermögensverwaltung, Betriebe gewerblicher Art, Zweckbetriebe)
- Wann ist eine Aktivität steuerpflichtig?
- Wann ist eine Aktivität steuerfrei? (Abgrenzung echte und „unechte“ Zuschüsse)
- Abgrenzung: Grundlagenforschung, Auftragsforschung, Dienstleistungen
- Welchen Steuersatz habe ich zu berücksichtigen/anzuwenden?
- Bemessungsgrundlage für meine Kalkulation
- Vorsteuerabzugsmöglichkeiten

Forschungsförderer stellen sich vor: Fritz Thyssen Stiftung

Ausschließlicher Zweck der Fritz Thyssen Stiftung ist die unmittelbare Förderung der Wissenschaft an wissenschaftlichen Hochschulen und Forschungsstätten, vornehmlich in Deutschland, unter besonderer Berücksichtigung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Die Stiftung sieht sich in besonderem Maße der Förderung der Geisteswissenschaften verpflichtet, unterstützt jedoch ausdrücklich auch sozialwissenschaftliche und biomedizinische Forschungsinitiativen. Sie vergibt Stipendien an jüngere promovierte Forscher/innen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Forscher/innen über die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Fritz Thyssen Stiftung zu informieren.

Am Ende der Veranstaltung gibt es ausreichend Zeit, um Fragen zu den Fördermöglichkeiten der Stiftung zu diskutieren.

Referent
Dr. des. Thomas Suermann

Termin
12.10.2012, 12:00–14:00 h
Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Keine

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=55

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Konferenzorganisation

Referent
Dr. Wolfgang Adamczak

Termin
19.10.2012, 10:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 25,00
Extern 75,00

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=33

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Wissenschaftliche Kommunikation lebt davon, dass Menschen sich nicht nur per E-Mail, sondern im persönlichen Dialog verständigen. Wenn Sie also in der Scientific Community zu Hause sind und die Idee haben, Fachkolleg/innen einzuladen oder wenn Sie gefragt werden, ob Sie nicht die nächste Konferenz ausrichten wollen, dann soll Ihnen diese Weiterbildung helfen.

- Was soll vermittelt werden?
- Welchen Charakter soll die Tagung haben?
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten gibt es für Tagungen und Konferenzen?
- Finanzierungsnotwendigkeiten, -probleme, -tricks
- Funding, Spenden, Sponsoring, Werbung
- Welcher zeitliche Vorlauf wird benötigt?
- Welche organisatorischen Fragen sind zu klären?
- Wie publiziere ich die Ergebnisse?
- Wie rechne ich am Ende mit den Geldgebern ab?

Es werden Entwürfe für eine Tagung angefertigt.

Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren

Erfolgreiche Forschungsanträge basieren wesentlich auf überzeugenden Forschungs-ideen. Zentral ist jedoch, wie diese kommuniziert werden. Dabei ist es unerlässlich, die unterschiedlichen Ziele und Interessen aller, die am Beantragungs-, Begutachtungs- und Entscheidungsprozess beteiligt sind, in Betracht zu ziehen: den Auftrag und die Zielset-zungen der betreffenden Förderorganisation, die Anforderungen und den Zweck des jewei-ligen Förderprogramms, die Blickwinkel von Gutachtenden und Entscheidungsgremien. Dieser Workshop integriert diese verschiedenen Perspektiven und vermittelt den Teilneh-menden Grundlagenwissen für die Vorbereitung und Vorstellung eines Antragsexposés in einer Begutachtungssituation.

- Kurzer Überblick über wichtige Förderprogramme im Hinblick auf die Qualifizierungs-phasen und den fachlichen Hintergrund der Teilnehmenden
- Wichtige Elemente und Merkmale eines überzeugenden Forschungsantrages
- Die Sichtweise der Begutachtung
- Entwicklung einer überzeugenden Antragsstruktur
- Ausarbeitung eines eigenen Exposés
- Kurzsimulation einer Begutachtung

Referentin
Dr. Eliza Bleher
www.imk-ifu.kit.edu

Termin
05.11.2012, 9:00–17:00 h
Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstrasse 11–13
Zielgruppe
Fortgeschrittene Promovierende
aus den Naturwissenschaften

Modalitäten
Maximal 8 Teilnehmende
Intern 25,00 Euro
Extern 75,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt
Dr. Karin Awe
06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Organisation von Tagungen in Marburg

Referentin
Julia Bender-Helfenstein

Termin
01.12.2012, 10:00–13:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=34

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Folgende Themen werden angesprochen:

- Raumreservierung und -ausstattung
- Hausmeister und Reinigung
- Medieneinsatz
- Catering und Mensa-Essen
- Nutzung des ÖPNV in Marburg
- Tagungsorganisation an der Uni Marburg
- Tagungsorganisation Stadt Marburg

uvm.

Stressmanagement

Referentin
Barbara Schade

Hohe und stetig steigende Arbeitsbelastungen an der Universität, Zeit- und Leistungsdruck, Ärger mit den Kollegen, dem Vorgesetzten, privater Ärger zu Hause, all das ist Stress – und jeder empfindet etwas anderes als Stress. Jeder reagiert darauf anders: ärgerlich oder hektisch, ängstlich oder traurig, hilflos, vielleicht auch mit vermehrtem körperlichem Unwohlsein.

Sei es, dass Sie bereits unter nervösen körperlichen Beschwerden wie z. B. Schlafstörungen, Magen- und Darmbeschwerden, Kopfschmerzen leiden oder dass Sie es gar nicht so weit kommen lassen wollen:

Dieser Kurs wendet sich an alle, die lernen wollen, mit nervenaufreibenden Situationen gelassener, sicherer und damit gesünder umzugehen. Es geht zunächst um die Analyse des Verhaltens in Belastungssituationen und dann um die sukzessive Veränderung: z. B. durch ein verbessertes Zeitmanagement, durch die Veränderung maladaptiver Gedanken und Einstellungen oder durch ein selbstbewussteres Auftreten gegenüber anderen. Entspannung hilft oftmals, in schwierigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren oder zu Hause wieder zur Ruhe zu kommen. In der Fortbildung werden verschiedene Entspannungsformen vorgestellt und geübt.

Zudem gibt es im Kurs je nach Bedarf praktische Tipps zum Thema Selbstmanagement, Zeitmanagement, Work-Life-Balance u. a.

Termin
10.08.2012, 9:00–17:00 h und
31.08.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=23

Kontakt
Dr. Karin Awe
06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Ph.D. Navigation – Achieving Goals, Remaining Focused, Taking Control

Instructor
Rob Thompson
<http://rtta.eu/>

Date
October 16, 2012

Venue
STIBET program for doctoral candidates
Seminar room to be announced
Deutschhausstraße 11–13

Target group
International doctoral candidates
of all disciplines

Modalities
Maximum number of 10 participants
10.00 Euros

Registration
Deadline 14 days before the course
raphael.peter@uni-marburg.de

Contact
Raphael Peter
Tel.: 06421 28 24069
raphael.peter@uni-marburg.de

A Ph.D. is a huge undertaking and often the freedom that you are given can result in lack of direction rather than full motivation. Being able to set and achieve goals, remain motivated, build productive working relationships and negotiate effectively are skills essential for the progression and achievement of your Ph.D.

Depending on the needs of the participants, this flexible workshop can cover:

- Building confidence and being appropriately assertive
- Goal setting and techniques to ensure you remain positive and motivated
- Defining your boundaries and balancing differing motivations
- The essentials of persuasion, negotiation, and conflict resolution
- The essentials of motivation, communication, and managing expectations
- The different types of difficult people and how to manage them
- Networking skills for job hunting and developing collaborations

Outcomes

Participants will learn useful, easy-to-follow guidelines which will enable them make effective use of their time, build productive, mutually profitable working associations and negotiate win-win outcomes. This workshop will teach participants techniques to be more productive.

Workshop style

The workshop draws on the personal experience of all participants as well as that of the trainer, thereby ensuring that the training is specific for and relevant to the participants' individual needs. The workshop will be a structured discussion forum to facilitate ideas and develop strategies. The workshop will be very interactive. Expect to be asked lots of questions, expect to be challenged, expect to participate.

Rhetorisches Konfliktmanagement für Promovierende

Referentin
Jane Bormeister

Sie führen Gespräche, auch schwierige Gespräche – Sie geben Kritik und erhalten Kritik. Sie sind in der Rolle des Doktoranden bzw. der Doktorandin und müssen sich und Ihre Leistung selbstbewusst „verkaufen“. Das verläuft nicht immer reibungslos.

Nun heißt es, wie löse ich diese Konflikte, wie führe ich strukturiert schwierige Gespräche mit meinem Betreuer bzw. meiner Betreuerin? Wie gebe ich gekonnt Kritik und wie gehe ich selbst damit um? Wie kommt man gemeinsam zu Lösungen? Nur das Ergebnis zählt – auch in puncto Zufriedenheit der Beteiligten.

Mündliches Agieren in der Betreuungssituation wird zum zentralen Handwerk. Neben Ihrer fachlichen Kompetenz kommt es besonders auf das Managen von Problemen und Konflikten an. Denn in Konfliktgesprächen ist oft nicht der Inhalt an sich das Wichtigste (oder das Problem), sondern WIE dieser Inhalt an den Hörer gebracht wird. Wie Sie miteinander umgehen, wie Sie auftreten und sich mitteilen. Genau das trainieren wir.

In diesem Workshop bekommen Sie rhetorisches und psychologisches Handwerk für Ihre Konflikte. Regeln, Tipps & Tricks. Und

Training, Training, Training.

Termin
02.11.2012, 9:00–18:00 h und
03.11.2012, 9:00–18:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

German for International Doctoral Candidates and Postdocs

Instructors
Trainers of the
Modern Language Centre of the
Philipps-Universität Marburg

Date
Once a week, beginning in October
2012

Venue
To be announced

Target group
Doctoral candidates and postdocs
whose mother tongue is not German

Modalities
Level A1.1 (beginners): 59.80 Euros
Level A1.2: 45.00 Euros
Level A2 and higher: 30.00 Euros

Registration
Every participant has to pass a German
placement test. Its date as well as the
deadline for registration will be an-
nounced on our website.

Contact
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierzentrum.de

Are you doing research or working at the Philipps-Universität Marburg in a language other than German and would like to either learn German or improve your knowledge of it so as to feel more comfortable in the German environment? Then you are very welcome to one of our German classes for doctoral candidates and postdocs! All you need is 4 to 6 hours spare time per week and a genuine interest in learning and using the German language in a systematic and communicative manner.

Our classes require a minimum of 8 participants per class. The level of the classes will be decided once the results of the placement test are known. The test is mandatory prior to the participation in class.

Sie promovieren oder arbeiten als ausländischer Postdoc in einer anderen Sprache als Deutsch an der Philipps-Universität und möchten die deutsche Sprache erlernen oder weiter ausbauen, um sich im deutschen Alltag besser zurecht zu finden? Dann laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an einem unserer Deutschkurse für Doktoranden und Postdocs ein! Alles, was Sie brauchen, sind 4–6 Stunden Zeit pro Woche und das Interesse an einer systematischen, kommunikativ ausgerichteten Beschäftigung mit der deutschen Sprache. Unsere Kurse finden ab einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen statt. Auf welchem Niveau die Kurse angeboten werden, hängt von den Ergebnissen eines Einstufungstests ab. Dieser Test ist Bedingung für die Teilnahme an einem Kurs.

For questions concerning the course or the placement test / für Rückfragen zu Kursinhalten oder zum Einstufungstest:

Modern Language Centre/Sprachenzentrum
Dr. Susanne Duxa
Tel.: 06421 28 21324
duxa@staff.uni-marburg.de

Promovieren – Ja oder Nein?

Das Ende meines Studiums ist in Sicht – was kommt danach? Kehre ich der Universität den Rücken und entscheide ich mich für den beruflichen Einstieg, oder ist die nächste Qualifizierungsstufe – der Dokortitel – eine realistische Option? Was spricht für diesen Weg? Bessere Berufs- und höhere Verdienstmöglichkeiten, Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten, Gedanken an eine Hochschulkarriere oder doch eher die Leere im Kopf bei der Vorstellung, jenseits der Hochschule beruflich einzusteigen?

Welche Herausforderungen warten auf mich während der Promotionszeit? Wie kann ich mich finanzieren und was bedeutet die Verlängerung meiner Qualifizierungszeit für meine Lebensplanung?

Der Workshop bietet die Möglichkeit, persönliche Motive zu reflektieren mit Hilfe kreativer Methoden, die insbesondere das emotionale Gedächtnis ansprechen, um es bewusst für diese Entscheidung zu nutzen. Informationen über strukturelle Bedingungen der Promotion in Deutschland, über verschiedene Promotionswege und ihre finanzielle Seite sowie formale Anforderungen sind das zweite Standbein. Die Sichtweisen, Fragen und Zweifel der Workshopteilnehmer/innen sind ein weiterer Vorteil eines Workshops, in dem aktive Mitarbeit am Programm hoch willkommen ist.

Referentin
Claudia Winter
www.claudiawinter.de

Termin
20.07.2012, 9:00–17:00 h und
21.07.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Studierende in der Abschlussphase und
Promovierende in der Orientierungs-
phase der Lebens- und Naturwissen-
schaften (ohne FB Medizin)

Modalitäten
Maximal 15 Teilnehmende
Studierende: 20,00 Euro
Promovierende: 50,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt
Dr. Karin Awe
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

BWL für Nicht-BWLer

Referent
Ingo Schüler
www.iad.de

Termin
21.09.2012, 9:30–16:45 h und
22.09.2012, 9:30–16:45 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten
Maximal 15 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de

Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Für Fach- und Führungskräfte werden neben Fachwissen und sozialer Kompetenz betriebswirtschaftliche Kenntnisse in Zukunft immer relevanter. Modernes, projektorientiertes Arbeiten erfordert zunehmend organisatorische, kaufmännische sowie personalbezogene Kenntnisse.

Mit diesem Intensivseminar sollen Einblicke in die Kernbereiche der BWL gegeben und Grundlagen für betriebswirtschaftlich orientiertes Handeln erarbeitet werden.

Inhalte:

- Grundlagen BWL
- Betriebliches Rechnungswesen, Bilanz-Bilanzierung, Gewinn- und Verlustrechnung, Kostenrechnung und Kalkulation
- Finanzierung und Investition, Finanzierungsarten, Finanzierungs- und Liquiditätsplanung, Cashflow
- Controlling: Operatives Controlling, Strategisches Controlling, Controllinginstrumente
- Marketing: Marketingstrategie, Marketinginstrumente, Marketing-Mix
- Strategische Unternehmensführung, Betriebsorganisation, Management-Techniken, Unternehmensstrategie

Rhetorik für Wissenschaftler/innen

Referent
Oliver Leibrecht
www.euton.de/

Auf der einen Seite geht es ums treffsichere Argumentieren, das die Perspektive des Gegenübers kennt und berücksichtigt. Hier ist gefragt, fachspezifische Kenntnisse konsensfähig zu transformieren und dabei die situationsbezogene Überzeugungskraft der Argumente realistisch einzuschätzen. Auf der anderen Seite geht es darum, die verschiedensten Perspektiven so zusammen zu bringen, dass Potenziale für Synergien und tragfähige Kompromisse für alle Beteiligten ersichtlich werden. Gerade in den unterschiedlichen Interessen oder gar strittigen Positionen liegt die Energie, gemeinsames konstruktives Handeln zu ermöglichen. Beiden Seiten zu eigen sind die grundlegenden kommunikativen Fähigkeiten, authentischen Kontakt zum Gegenüber aufzubauen und die verbalen und nonverbalen Mittel so einzusetzen, dass die persönliche Wirkung nicht geschmälert, sondern angemessen zum Ausdruck und „zum Strahlen“ kommt.

Methoden

Der Lernprozess findet statt über kurze Trainer-Inputs, Erfahrungsaustausch, Trainingseinheiten, Fall-Simulationen, Fall-Besprechungen, Beobachtung, Reflexion, Feedback. Zur Unterstützung der Beobachtungs- und Feedback-Phasen steht eine Video-Kamera zur Verfügung.

Ziele

- Sie schätzen die Wirkung Ihres Argumentationsplans realistisch ein.
- Sie erkennen die Verantwortung, die der Diskussions-Leitung zukommt und füllen diese Rolle situationsangemessen aus.
- Sie kennen die Möglichkeiten Ihrer kommunikativen Ausdrucksmittel und setzen diese authentisch ein.

Voraussetzung

Bitte bringen Sie Mut zum Ausprobieren, Freude am Experimentieren und Offenheit für die anderen Workshop-Teilnehmenden mit! Dann wird dieser Workshop für alle Beteiligten ein Erfolgserlebnis und eine gewinnbringende Erfahrung!

Termin
06.08.2012, 9:00–17:00 h und
20.08.2012, 9:00–17:00 h

Veranstaltungsort
MARa
Seminarraum 01.0030
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Promovierende und Postdocs
aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=32

Kontakt
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

Summer School „Wissenschaft kommunizieren“

Referenten
Dr. Elisabeth Hoffmann,
Markus Weißkopf u. a.

Termin
29.08.2012 und
30.08.2012 und
31.08.2012

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Zielgruppe
Wissenschaftler/innen
aller Fachrichtungen
Modalitäten
Maximal 16 Teilnehmende
Intern 100,00 Euro
Extern 295,00 Euro
Inkl. Verpflegung während der
Veranstaltung

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@w-i-d.de:
Referenz Summer School Marburg

Kontakt
Sabine Best
Tel.: 06421 28 26007
wisskomm@uni-marburg.de

Wie kann ich meine Forschungsthemen und meine Ergebnisse in die Medien einbringen? Welche davon sind überhaupt für die Öffentlichkeit interessant und wie muss ich sie darstellen? Welche Möglichkeiten habe ich, selbst durch einen Blog oder Soziale Netzwerke direkt mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren? Gehen Sie diese und weitere Fragen gemeinsam mit den Profis der Branche an und besuchen Sie die Summer School „Wissenschaft kommunizieren“, die MARA in Kooperation mit der Initiative „Wissenschaft im Dialog“ im Rahmen der Reihe „Forum Wissenschaftskommunikation speziell“ anbietet.

Programm (Stand 8. Mai 2012)

Mittwoch, 1. August 2012

12:30–13:30 h Eintreffen, Mittagsimbiss / 13:30 h Begrüßung / 13:35–14:00 h Ablauf und Organisatorisches, Ziele der Summer School / 14:00–18:00 h Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft / 19:00 h Abendprogramm mit Anekdoten aus der Wissenschaftsredaktion

Donnerstag, 2. August 2011

9:00–9:45 h Wissenschaftskommunikation in Deutschland – Strukturen und Formate / 9:45–10:30 h Wissenschaftsjournalismus auf lokaler Ebene / 10:30–13:00 h Wie komme ich mit meinem Thema in die Medien? Training mit einem überregionalen Wissenschaftsjournalisten / 13:00–14:00 h Gemeinsame Mittagspause / 14:00–16:00 h Kommunikation im Web 2.0 / 16:15–18:15 h Der perfekte Vortrag – Erfolgreich reden und präsentieren / ab 18:30 h Abendessen und Abendprogramm

Freitag, 3. August 2011

9:00–12:00 h Bearbeitung konkreter Fallbeispiele der Teilnehmenden / 12:00–13:00 h Feedbackrunde und Abschlussimbiss

How to Professionally Design and Present Scientific Posters

A poster presentation includes a variety of aspects and challenges – visuals, speech, and very immediate personal contact. It is lower key than a conference or session presentation; yet with dozens of other posters demanding attention, it requires a clear and understandable quality for viewers so that it stands out.

In this workshop, participants are asked to bring their own posters as a foundation. We will use these to take apart the characteristics all scientific posters should possess – simple structure, effective graphics, and properly-dosed text.

With the oral presentation being equally critical, each participant will learn (and have) to present their poster content in a five-minute slot. Each presentation will be evaluated regarding the individual strengths and challenges of the respective speaker.

The poster presentation is for many young scholars the first opportunity on a wider public stage. Success here will be a building block for further positive experiences at conferences.

Instructor
John Kluempers, Ph.D.
www.text-atrium.com

Date
September 14, 2012, 2 pm–5 pm, and
September 15, 2012, 9 am–5 pm

Venue
MARA
Seminar room 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Target group
Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities
Internal 40.00 Euros
External 100.00 Euros

Registration
Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact
Dr. Karin Awe
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

How to Chair Scientific Conference Boards

Instructor
Oliver Leibrecht

Date

September 14, 2012, 9 am–4 pm, and
September 15, 2012, 9 am–4 pm

Venue

MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13

Target group

Doctoral candidates from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants
Internal 50.00 Euros
External 150.00 Euros

Registration

Deadline 14 days before the course
info@graduierenzentrum.de

Contact

Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

One important part of scientific work is presenting at conferences and chairing conference boards. However, since we do not often receive many opportunities to do this, it is difficult to develop daily routines for this purpose. This workshop is meant to help you develop the skills to chair conference boards with confidence and enjoyment. How can I support lecturers when introducing them and capture the audience's interest in what I have to say? How can I initiate and lead a profitable, entertaining and objective discussion after the lecture? How do I manage time and avoid wasting it?

If you are willing to share experiences, practice and discuss these questions with colleagues, this workshop provides an excellent platform to do that.

The learning process contains short presentations and input from the lecturer, the exchange of experiences, training units, case simulations, case discussions, observations, reflections, and feedback. For feedback purposes, there will be a video camera at hand.

Please bring a concrete draft of introductory words for a conference board. You can bring a draft you have already used, one you are planning to use or a fictitious one. We will use this material to go through concrete cases and practice specific situations.

English in Academics Winter Semester 2012/13

Instructor
Abigail J. Sherwood

In academics, English has become the leading language worldwide: for publications, for presenting or discussing research at conferences, or for communicating with researchers all over the world. Regardless of your field of interest or your country of origin you must be able to present, understand, and discuss complex scientific topics.

Our seminar “English in Academics” aims at enhancing your communication skills covering the following topics:

- Writing formal emails
- Mastering small talk at conferences
- Perfecting a cover letter/CV/resumé for applying to jobs in English-speaking countries
- Cultural sensitivity
- Mastering soft skills
- Worst case scenarios – how to handle common blunders with grace

A certificate will be given to those participants attending at least four sessions.

Schedule

Please, check our website for the current schedule.

Requirements

In advance, a placement test has to be taken (www.uni-marburg.de/sprachenzentrum/lehrangebot/englisch/c-test-graduierenzentrum/document_view).

Date

Once a month, beginning

October 8, 2012

Monday, 5 pm–6:30 pm

Venue

MARA

Seminar room 01.0020

Deutschhausstraße 11–13

Target group

Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities

Maximum number of 12 participants

Internal 50.00 Euros

External 150.00 Euros

Registration

Deadline 14 days before the course
gradcln@uni-marburg.de

Contact

Dr. Karin Awe

Tel.: 06421 28 21320

karin.awe@uni-marburg.de

Selbstpräsentation für junge Nachwuchswissenschaftler/innen

Referentin
Dr. Katja Franz

Termin
02.11.2012, 10:00–17:30 h und
16.11.2012, 10:00–17:30 h

Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0010
Deutschhausstrasse 11–13

Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen

Modalitäten
Maximal 12 Teilnehmende
Intern 50,00 Euro
Extern 150,00 Euro

Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
gradcln@uni-marburg.de

Kontakt
Dr. Karin Awe
Tel.: 06421 28 21320
karin.awe@uni-marburg.de

Immer wieder gibt es Gelegenheiten in Bewerbungssituationen, Gremien oder im Team, die eigenen Kenntnisse, Fähigkeiten, Projekte und die eigene Person zu präsentieren. Entscheidender als das Wissen ist hierbei häufig das persönliche Auftreten, aber körpersprachliche, stimmliche und verbale Anteile schränken die eigene Wirksamkeit leicht ein. Ziel dieses Workshops ist es, die individuell stimmige Selbstpräsentation der Teilnehmenden bezogen auf die jeweils unterschiedlichen Kontexte und Intentionen zu erarbeiten und zu trainieren, um gehört, verstanden und als überzeugend wahrgenommen zu werden. Am zweiten Termin wird es auch darum gehen, wie die neuen Fertigkeiten in den wissenschaftlichen Alltag umgesetzt werden konnten.

Inhalte des Workshops werden sein:

- Ebenen der Kommunikation
- Körpersprache und Sprechausdruck
- Argumentation
- Verständlichkeit
- „Weibliche“ und „männliche“ Kommunikationsstile
- Feedback durch die anderen Teilnehmenden und die Leiterin

Vorbereitung auf die Disputation

In diesem Workshop haben Sie Gelegenheit, sich intensiv auf die mündliche Prüfung vorzubereiten.

Sie erstellen eine mündliche Kurzpräsentation ihrer Arbeit, erhalten dazu konstruktives Feedback und üben, souverän mit kritischen Fragen umzugehen. Sie erlernen Techniken im Umgang mit Prüfungsangst und erfahren, wie Sie den Zugang zu Ihren Ressourcen aktivieren, um während der Disputation eine optimale Leistung erbringen zu können.

Die Teilnehmenden sollen zur Vorbereitung auf den Workshop eine 10-minütige Kurzpräsentation ihrer Arbeit vorbereiten. Für die Präsentation stehen Beamer, FlipChart und Moderationswand zur Verfügung.

Voraussetzung

10-minütige Kurzpräsentation zur Vorbereitung des Workshops

Referentin
Dr. Claudia Eilles-Matthiessen
www.plan--c.de
www.coachingnetz-wissenschaft.de

Termin
07.11.2012, 10.00–18.00 h
Veranstaltungsort
MARA
Seminarraum 01.0020
Deutschhausstraße 11–13
Zielgruppe
Promovierende aller Fachrichtungen
Modalitäten
Maximal 6 Teilnehmende
Promovierende kurz vor der
Disputation werden bei der
Anmeldung vorgezogen.
Intern 25,00 Euro
Extern 75,00 Euro
Anmeldung
bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn
info@graduierenzentrum.de
Kontakt
Simone Schwab
Tel.: 06421 28 24069
info@graduierenzentrum.de

Scientific Presentation

Instructor
John Kluempers, Ph.D.
www.text-atrium.com

Date
November 09, 2012, 9 am–5 pm, and
November 10, 2012, 9 am–5 pm

Venue
MARA
Seminar room 01.0010
Deutschhausstraße 11–13

Target group
Doctoral candidates and postdocs
from all disciplines

Modalities
Maximum number of 12 participants
Internal 50.00 Euros
External 150.00 Euros

Registration
Deadline 14 days before the course
www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/wiss_tr/anweive/index.php?action=presentation_details&pid=9

Contact
Julia Michael
Tel.: 06421 28 21303
michael4@uni-marburg.de

This workshop focuses on both the presentation of research results and the subsequent discussion. Participants will specifically

- create and present their own presentation in a professional way;
- apply strategies to reach the audience and efficiently transport their contents;
- learn how to deal with questions and contributions that are professionally and/or personally challenging; and
- apply different aspects of body language so that they are able to increase their impact as speakers.

Methods and goals

In the course of the workshop, participants will be encouraged to give short presentations in different phases of the work schedule. In a step-by-step process, they directly apply all content modules (preparation steps, structure, linguistic means, delivery, contact, body language)

- by presenting their own research in a 5–7 minutes slot;
- by analyzing strategies for better performance in small groups and presenting them to the plenary;
- by observing their fellow participants and by giving specific feedback on the respective performances;
- by receiving intense feedback on their own performance with regards to all workshop modules;
- by practicing to meet discussion challenges while showing and maintaining a professional profile.

Participants will be able to transfer seminar contents into their personal work strategies by setting personal goals and designing ways to achieve them. Since the focus is on personal performance and presentation structure, the design and use of media will only be dealt with in a short slot.

Requirements

All participants should bring a 5–7 minute presentation (including slides) about their current area of research.

Chronologischer Veranstaltungsüberblick

Juli

Von qualitativen Daten zum Forschungsbericht.....	25
Promovieren – Ja oder Nein?	51

August

Rhetorik für Wissenschaftler/innen	53
Achtsam Führen.....	40
Stressmanagement.....	47
Einführung in die Arbeit mit LaTeX.....	26
Summer School „Wissenschaft kommunizieren“	54

September

How to Write Scientific Publications in Life and Natural Sciences	27
How to Chair Scientific Conference Boards	56
How to Professionally Design and Present Scientific Posters	55
BWL für Nicht-BWLER.....	52
Drittmittelbewirtschaftung.....	41
Strukturiert denken und planen mit Mind Mapping.....	28

Oktober

Finanzbuchhaltung.....	42
Wissenschaftliches Schreiben in den Geistes- und Sozialwissenschaften.....	29
English in Academics Winter Semester 2012/13	57
Forschungsförderer stellen sich vor: Fritz Thyssen Stiftung	43
Forschungsdesigns – Von der Fragestellung zur empirischen Umsetzung	30
Schreibwerkstatt: Ins Schreiben kommen, beim Schreiben bleiben	31
Ph.D. Navigation – Achieving Goals, Remaining Focused, Taking Control	48

Konferenzorganisation	44
German for International Doctoral Candidates and Postdocs.....	50
Scientific Writing Lab Winter Semester 2012/13.....	24
November	
Rhetorisches Konfliktmanagement für Promovierende.....	49
Selbstpräsentation für junge Nachwuchswissenschaftler/innen	58
Forschungsanträge individuell und überzeugend konzipieren	45
Vorbereitung auf die Disputation	59
Scientific Presentation.....	60
Schreibwerkstatt: Der rote Faden – transparent strukturieren, stringent argumentieren	32
Einführung in die Datenanalyse mit MAXQDA	33
Wissenschaftliches Publizieren	34
Qualitative Forschungsmethodik als „Methodik der Wahl“	35
Informationsveranstaltung „Entwicklung und Management von Forschungsprojekten“	17
Dezember	
Organisation von Tagungen in Marburg	46
Schreibwerkstatt: Formale Aspekte beim Schreiben wissenschaftlicher Texte.....	36
Qualitative Interviewforschung: Sensibilisierung, Strukturierung, Offenheit.....	37
Getting Published in English-Language Journals	38
Januar	
Schreibwerkstatt: Überarbeitung von Texten/Textrevision	39

Veranstaltungsangebot des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen

Lehren und Lernen

Didaktisches Gestalten und Durchführen einer eigenen Lehrveranstaltung,
24.–25.09.2012; 21.11.2012; 11.01.2013; 25.–26.02.2013
Training für Rhetorik und Selbstpräsentation, 26.–27.09.2012
Aktivierende Methoden in der Lehre, 11.–12.10.2012
Ein Tag für die Stimme, 28.09.2012

Prüfen und Beraten

Betreuungsscoaching, 28.–29.11.2012
Effiziente Betreuung und Beratung von wissenschaftlichen Arbeiten, 23.–24.08.2012
E-Prüfungen mit ILIAS – von Fragedatenbanken über Wissenstests
bis zur E-Klausur, 30.11.2012
Sich redend annähern – Kollegiale Praxisberatung und Gesprächsführung
an der Hochschule, 20.–21.09.2012

Lehrevaluation

Lehrevaluation an den Hochschulen des HDM, 11.10.2012
Lehrveranstaltungsevaluation – und was dann?, 26.11.2012
Mein Feedback hole ich mir selbst!, 29.10.2012
Feedbackkompetenzen in der Lehre nutzen, 07.11.2012

Medienkompetenz

Bildschirmvideos mit Camtasia aufzeichnen und erklären, 18.–19.07.2012

Einführungsworkshop Mind Mapping, 22.08.2012

Social-Media-Tools in die Lehre einbinden, 18.09.2012

E-Learning Grundlagen – Szenarien und Instrument für die Lehre, 01.–02.11.2012

E-Learning für Fortgeschrittene – Vom Mikroprojekt bis zum Gesamtkonzept,
15.–16.11.2012

Innovation

ServiceLearning, Infoveranstaltung, 12.09.2012; Workshop, 22.–23.11.2012

Forschendes Lernen, 17.–18.09.2012

Lehr-Lern-Workshop: Innovative Ideen zur Durchführung von Lehrveranstaltungen,
19.–20.09.2012

Lehr-Lern-Kolloquium der Philipps-Universität Marburg: Vorlesung „revisited“:
Impulse für eine andere Gestaltung von Vorlesungen, 11.12.2012

Reflexivität

Wertschätzende Kommunikation in der Lehre, 12.–13.11.2012

Chancengleichheit und Konfliktmanagement

Konfliktkompetenz für Lehrende I: Grundlagen für den konstruktiven Umgang
mit schwierigen Situationen im Lehralltag, 17.09.2012

Lehr-Lernkolloquium der Philipps-Universität Marburg: Vorurteilsbewusste und
geschlechtergerechte Sprache, 06.11.2012

Die Anmeldung erfolgt über die
Homepage des HDM:
www.hd-mittelhessen.de

Kontakt

Rieke Bernard
06421 28 26124
hochschuldidaktik@uni-marburg.de

Jan-Paul Klünder
06421 28 26124
jan-paul.kluender@uni-marburg.de

Impressum

Herausgeber und Redaktion

MARA – MARburg University Research Academy

Deutschhausstraße 11–13

35032 Marburg

www.uni-marburg.de/mara

Konzept und Gestaltung

Julia Bender-Helfenstein

Fotografie

Christian Stein mit Ausnahme des Fotos

auf S. 10 (Frau Wiegand)

Druck

Satz: Norman Rinkenberger | Tectum Verlag

Druck und Bindung: finidr

Auflage 2.000